

Gerhardt: Abgänge über das Kollektiv ersetzen

A-Jugend: Rheinlandmeister und -pokalsieger verliert Leistungsträger

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Altenkirchen.** Pascal Moll wagte mit seinem Wechsel zum 1. FC Nürnberg einen Karrieresprung, Felix Arndt stürmt nun in der A-Jugend-Bundesliga West für Aufsteiger Viktoria Köln unter den Fittichen von Weltmeister Jürgen Kohler, Niklas Fuchs ist dem Jugendalter entwachsen, Christian Ückerseifer schloss sich dem Mittelrheinligisten Germania Windeck an und Levin Gerhardt wird bereits in der ersten Altenkirchener Mannschaft gebraucht – der Verlust dieser Leistungsträger wird auch am amtierenden Rheinlandmeister und -pokalsieger JSG Altenkirchen/Neitersen nicht spurlos vorbeigehen. „Wir sind realistisch genug, um unsere Ausgangslage einzuschätzen“, sagt Trainer Torsten Gerhardt, der eine Wiederholung

der märchenhaft anmutenden Saison 2018/19 für kaum realisierbar hält im ersten Jahr nach der „goldenen Generation“. „Wir nehmen uns einen guten Mittelfeldplatz vor und wollen nichts mit dem Abstieg zu tun haben.“

Der jüngere Jahrgang aus der Meistersaison mit Spielern wie Julius Müller, Luis Zimmermann, Tom Weinstock oder Jeremi Künkler sowie die Aufrücker aus dem B-Nachwuchs bringen zwar gute Qualität und vor allem allesamt Rheinlandliga-Erfahrung mit, aber eins zu eins sind Abgänge wie Moll, Arndt und Ückerseifer kaum zu ersetzen. „Uns fehlen alleine schon 50 Tore von Moll und Arndt“, rechnet Gerhardt vor. „Das können wir nur über das Kollektiv ersetzen.“ Künkler, der vor seinem Wechsel auf die Glockenspitze mit einer schweren Schulterverletzung zu kämpfen hatte und inzwischen

voll Fuß gefasst hat, tankte nicht zuletzt mit seinem Siegtreffer im Relegationsspiel um die Rheinlandmeisterschaft gegen Schweich reichlich Selbstvertrauen und könnte zu den neuen Schlüssel Spielern zählen. „Auch Raul Castro-Dominguez ist trotz seiner Reservistenrolle immer am Ball geblieben und belohnte sich in den Vorbereitungspartien mit einigen Toren“, nennt der Trainer Namen, auf die es sich jetzt zu schauen lohnen könnte.

Die Ergebnisse der Testspiele lassen sich sehen: Die Kombinierten bezwangen unter anderem den B-Jugend-Bundesligisten FC Hennef mit 1:0 und erreichten gegen die 1. Mannschaft des ambitionierten A-Ligisten SV Niederrhein ein torloses Remis. „Aber das waren eben Vorbereitungsspiele, Muster ohne Wert“, weiß Gerhardt ganz genau, dass es am



Die Altenkirchener A-Jugend geht als Titelverteidiger in die neue Rheinlandliga-Saison, hinten von links: Rico Löhmer, Argent Thaqaj, Julius Müller, Lee Weber, Lars Lapp, Luka Herfen, Niklas Bannas, Tom Weinstock, Dustin Keilhauer, Luis Zimmermann. Mitte von links: Trainer Torsten Gerhardt, Betreuer Jesus Castro Perez, Betreuer Peter Bannas, Co-Trainer Yannik Stein. Vorne von links: Tim Adanic, Burim Blakaj, Lucas Becker, Niklas Klein, Maurice Schmitt, Til Cordes, Raul Castro Dominguez, Levin Gerhardt. Es fehlt Jeremi Künkler.

Foto: bylogi

Samstag, 24. August, beim JFV Wittlicher Tal erstmals ernst wird.

Neue Spieler gibt es nur derer zwei im Altenkirchener Aufgebot:

Der von der JSG Hattert gekommene Lee Weber ist als Ersatz für Christian Ückerseifer eingepplant, außerdem kehrt Argent Thaqaj

nach einjähriger Abwesenheit zum Zusammenschluss aus der Kreisstadt und dem Wiedbachtal zurück.

Eingespielte Wisseländer setzen auf ihre spielerischen Qualitäten

B-Jugend: Fast der komplette C-Nachwuchs rückt auf – Ein Platz in der oberen Tabellenhälfte wird als Saisonziel ausgegeben

■ **Wissen.** Es war aller Ehren wert, was die C-Jugendlichen der JSG Wisseländer in der Saison 2018/19 auf die Beine stellten. Als Bezirksliga-Zweiter hinter der Reserve der Eisbachtaler Sportfreunde waren sie in die Rheinlandliga aufgestiegen und behaupteten sich dort als Vierter der Abschlusstabelle (punktgleich mit der drittplatzierten SG 99 Andernach) auf Anhieb in der Spitzengruppe. Das Personal, das das schaffte, rückt nun in geballter Form nach oben nach und stellt das Gerüst der neuen Wisseländer B-Jugend, deren Vorgänger auf Position acht landeten. Mit Ausnahme von einem halben Dutzend Spielern aus dem älteren Jahrgang besteht das Team von Trainer Özgür Sari ausschließlich aus B-Jugend-Neulingen. „Körperlich haben wir aus diesem Grund im Vergleich zu einigen Gegnern vielleicht ein paar Nachteile, aber wir sind sicherlich in der Lage, das gut zu kompensieren“, glaubt Betreuer Christoph Eiteneuer. Die Spielgemeinschaft kann



Das B-Jugend-Team der JSG Wisseländer startet mit diesem Personal in die Rheinlandliga-Saison 2019/20, hinten von links: Trainer Özgür Sari, Co-Trainer Christoph Eiteneuer, Chriss Knautz, Fynn Schlatter, Ben Krämer, Luca Schmidt, Tom Zehler, Mika Winter, Lukas Klein, Kerem Sari, Furkan Cifci, Micha Fuchs, Marius Wagner, Torwarttrainer Dirk Hoffmann. Vorne von links: Tom Louis Siegel, Till Kilanowski, Jan Riebel, Sinan Saricicek, Mehmet Tas, Volkan Beydilli, Louis Hommes, Amin El Hawi, Faruk Cifci, Noel Krieger, Gustav Baum. Es fehlen: Marvin Heuser, David Schultheis.

Foto: JSG Wisseländer

mit anderen Qualitäten aufwarten, die ihr schon in der Vorsaison einen ruhigen Verlauf ohne jegliche Abstiegssorgen und insgesamt 15 Siege bei nur 6 Niederlagen einbrachten. „Technisch und spielerisch befinden wir uns auf einem hohen Level“, beschreibt Eiteneuer die Stärken des Teams. Das bekamen viele Gegner im zurückliegenden Jahr zu spüren und soll auch im nächsten Spieljahr so sein. „Ich traue uns wieder zu, in der oberen Tabellenhälfte mithalten zu können“, geht Eiteneuer zuversichtlich in die am Samstag mit einem Auswärtsspiel beim TuS Mosella Schweich beginnende Runde, die sich eine Woche später mit dem Westerwald-Duell gegen die Spvgg EGC Wirges im Dr.-Grosse-Sieg-Stadion fortsetzt.

Drei Wochen und ebenso viele Testspiele hatte Trainer Sari vor dem Schweich-Spiel Zeit, seine Jungs in der Vorbereitung in Form zu bringen. Weil die Mannschaft eingespielt ist, sollte das reichen, um gerüstet zu sein. „Wir sind

nicht nur qualitativ, sondern auch in der Breite gut aufgestellt“, berichtet Betreuer Eiteneuer, sodass man auch ohne externe Auskummt. Es habe in der Sommerpause zwar Anfragen wechselwilliger Spieler gegeben, die sich in der Rheinlandliga beweisen wollten, aber denen erteilten die Wisseländer absagen, weil der Kader schon groß genug ist.

Die Sari-Elf wird in der Saison 2019/20 die einzige Wissener Mannschaft auf höchstem Level des Fußballverbandes Rheinland sein. Zwar hätte man auch für die C-Jugend einen Startplatz gehabt, aber weil so gut wie alle Spieler altersbedingt nun in den zweitältesten Unterbau gegangen sind, machten die Verantwortlichen von ihrem Anrecht keinen Gebrauch. „Es hätte aufgrund des Leistungsstandes der neuen Mannschaft keinen Sinn gemacht, für die Rheinlandliga zu melden“, erklärt Eiteneuer. Stattdessen kämpft man hier nun in der Leistungsklasse um Punkte.

René Weiss

JSG Altenkirchen zieht Verstärkungen an Land

B-Jugend: Trainer Fabian Molzberger hält große Stücke auf Nikolas Friedrich und Jan Niklas Frenken

■ **Altenkirchen.** Neue Saison, neue kombinierte Jahrgänge, neue Kräfteverhältnisse: Weil sich die B-Jugend der JSG Altenkirchen/Neitersen zur Spielzeit 2018/19 ungefähr noch zur Hälfte aus Spielern der letztjährigen B-Jugend (Platz zehn in der Abschlusstabelle) und ungefähr noch einmal so vielen Neuen aus dem C-Nachwuchs (Vizemeister in der Bezirksliga Ost) zusammensetzt, tut sich der Trai-

ner kurz vor Saisonbeginn noch etwas schwer, das Potenzial seiner Mannschaft im Vergleich zu den Rheinlandliga-Gegnern zu bewerten. „Für uns wird es darum gehen, eine Saison zu spielen, in der wir nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben“, schießt Fabian Molzberger auf die Mittelfeld-Region der Tabelle. Er geht davon aus, dass der JFV Rhein-Hunsrück, der Vorjahres-Vizemeister der hin-

ter den Sportfreunden Eisbachtal, und die Spvgg EGC Wirges die Meisterschaft unter sich ausmachen. „Dahinter ist einiges offen.“

Der 24-jährige Coach, der selbst in der Kreisliga A für den VfL Hamm spielt, hat die Vorbereitung in zwei Abschnitte aufgeteilt. Nach zwei Trainingswochen zu Ferienbeginn und einer anschließenden Pause nahm das Team den Betrieb fünf Wochen vor dem Saisonauf-

takt am Samstagnachmittag ab 17 Uhr auf der Altenkirchener Glockenspitze gegen die Zweitvertretung der Trierer Eintracht wieder auf. „15 Spieler sind im Training eigentlich immer dabei“, freut sich Molzberger über eine gute Beteiligung. Das soll sich bereits in den ersten Saisonwochen positiv auswirken.

Im 19-Mann-Kader befinden sich unter anderem vier externe Neuzugänge. Torwart Felix Lehmann kommt von den Eisbachtaler Sportfreunden, Jan Niklas Frenken spielte zuletzt für die JSG Hattert und von TuS Koblenz schlossen sich Nikolas Friedrich sowie Gabriel Zulauf den Kreisstädtern an. „Unsere Neuzugänge werden das Team mit Sicherheit verstärken. Sie haben das Zeug, Leistungsträger und Führungsspieler zu sein“, ist sich Molzberger sicher. Frenken wurde zum Beispiel zum neuen Mannschaftskapitän gewählt und Friedrich zog Altenkirchen einem Wechsel nach Magdeburg vor. Der Rheinlandauswahlspieler absolvierte im Sommer ein Probetraining beim Drittliga-Nachwuchs des 1. FC Magdeburg, und hätte in Sachsen-Anhalt auch seine Chance bekommen. „Er will sich auf die Schule konzentrieren“, erklärt Molzberger die Entscheidung des Ex-Koblenzers. „Für unser Team ist er wie ein Sechser im Lotto“, hält der Übungsleiter große Stücke auf ihn.

René Weiss

Familiäres Umfeld

D-Jugend: Neitersen bleiben weite Fahrten erspart

■ **Wissen.** Erstmals wird im Fußballverband Rheinland auch im D-Jugend-Bereich von Saisonbeginn an eine Rheinlandliga gebildet, für die die JSG Neitersen/Altenkirchen in einer dramatisch verlaufenen Qualifikationsrunde das Ticket löste. Von den zunächst widersprüchlichen Meldungen des Verbandes, ob es angesichts drei punktgleicher Teams denn nun gereicht hat oder nicht, ließen sich Trainer Torsten Breitenbach und seine Mitspieler nicht beirren. „Die ersten Tage waren verwirrend, aber wir haben uns vom ersten Tag an darauf eingestellt, dass wir Rheinlandliga spielen werden.“

Rheinlandliga bedeutet auch mehr Aufwand und weitere Fahrten. Das hat das Trainerteam den

Spielern und Eltern früh offen kommuniziert, um die Rahmenbedingungen rechtzeitig darzustellen. Die Auslosung der in der Einfachrunde auszutragenden elf Partien verlief für die JSG ganz gut. Mit Ausnahme der Fahrt zum JFV Rhein-Hunsrück nach Simmern bleiben einem die großen Touren erspart. Die Teams aus der Trierer Kante werden allesamt in Altenkirchen beziehungsweise Neitersen auf die Breitenbach-Elf treffen.

Die drei Abgänge glaubt der Trainer gut kompensieren zu können. „Wir haben großen Wert darauf gelegt, dass unsere neuen Spieler andere aus unserem Kader schon kennen, um ein familiäres Umfeld zu haben“, erklärt Breitenbach.

René Weiss



Das Altenkirchener B-Jugend-Team 2019/20, hinten von links: Trainer Bastian Wagner, Sebastian Rosbach, Leon Franz, Leon Ritz, Max-Phillip Czapinski, Cedric Bock, Niklas Franken, Kevin Weishäupl, Philip Krahn, Nikolas Friedrich, Trainer Fabian Molzberger. Vorne von links: Josip Bilac, Bram Dehaerne, Hamza Aouadi, Bersan Cetin, Felix Lehmann, Lars Bettgenhäuser, Gabriel Zulauf, Marvin Strüder, Jason Friedrich, Gagik Aghayan.

Foto: bylogi



Die Neiterser D-Jugend, hinten von links: Betreuer Torsten Breitenbach, Alexander Schmidt, Sandro Grigoli, Gabriel Hüntner, Leon Horst, Daniel Olfert, Louis Michl, Trainer Antonio Grigoli. Vorne von links: Jasper Krämer, Luca Breitenbach, Justus Hilb, Tom-Luca Czapinski, Laurin Lutsch, Ali Balikci, Ezan Merovci.

Foto: bylogi